

Stets i Truure

(Rumpelstilz)

Stets i Truure mues i läbe, säg, mit was han i's verschuldt?
Wül my Schatz isch untröi worde, muess i's lyde mit Geduld

Bisch mer zwar us mynen Ouge, aber nid us mynem Sinn
Hättisch mir wohl dörfe gloube, dass i treu, so tröi gewese bin

Rächti Liebi chunnt vo Härze, rächti Liebi, die brönnnet heiss
Oh, wie wohl isch's einem Mönsche, wo nid weiss, was Liebi heisst

Spilet uuf, ihr Musikante, spilet uuf, das Saitespiel
Mynem Schätzli zu Gefalle, mögs verdriesse, wän es will

> *Solo (über ganze Form)* > *Intro*

Oh, bis die Bärge sich tüe biege u die Hügel sänke sich
Bis die Dischtle trage Fyge, solang will i liebe di

Bis dr Mühlstei treit Räbe u druus fliest so süesse Wy
Bis dr Tod mir nimmt das Läbe, solang söllsch du blybe mir
Bis dr Tod mir nimmt das Läbe, solang söllsch du blybe mir

Pianointro: e g a g a b g C/g G (4x) > Vox only

D C G	D C G	D G C	C G D	
 G	 G	 C	 D	
 Em	 Am	 G	D	 G
				:

nach Solo > Pianointro: e g a g a b g C/g G (4x) > Solo

Outro Tag 2. Zeile